

„GLOBAL M&A LEADER“

**DLA Piper
schlägt wieder zu**

WIEN/LONDON Bei den diesjährigen Rankings des renommierten M&A Branchendienstes Mergermarket wurde DLA Piper mit über 470 Deals zum siebten Mal in Folge zum „Global M&A Leader“ nach Deal-Anzahl gekürt. Auch einzeln betrachtet führt die internationale Anwaltskanzlei in Europa und UK das Ranking der M&A-Kanzleien an. In den USA findet sich DLA Piper an der beachtlichen vierten Stelle. Neben den Top-Rankings in den geografischen Kategorien steht DLA Piper auch in den sektorspezifischen Kategorien bei Deals in den Bereichen „Pharma, Medical and Biotech“, „TMT“ (Technologie, Medien and Telekommunikation) und „Consumer“ an der Spitze.

SCHÖNHERR BERIET

**Die Erste des
heurigen Jahres**

WIEN. Schönherr hat die Agrana Beteiligungsverwaltungs-Aktiengesellschaft als Emittent beim Bezugsangebot von 1.420.204 Mio. Stück neuer Aktien beraten, welches mit einer gleichzeitigen Umplatzierung von 500.000 bestehenden Agrana-Aktien aus dem Direktbestand von Südzucker AG, einem der Kernaktionäre der Agrana, erfolgte. Bei der Transaktion – Gesamtvolumen von rund 192 Mio. € – handelt es sich nicht nur um die erste Equity Capital Markets-Transaktion auf dem österreichischen Markt im Jahr 2017, sondern auch um den ersten Deal dieser Art in Österreich nach Inkrafttreten der europäischen Marktmissbrauchsverordnung.



© Visa

Die Zukunft lässt grüßen: Visa präsentiert das weltweit größte Innovation Center in London mit mehr als 1.000 m² Fläche.

The future is ours!

Visa eröffnet Innovation Center in London und zeigt Internet of Things-Anwendungen, Virtual Reality und Biometrics.

••• Von Reinhard Krémer

LONDON. Beim Kreditkartenanbieter Visa bleibt die Zeit nicht stehen: Am europäischen Hauptsitz im Londoner Paddington zeigt das Innovation Center Besuchern praktische Anwendungsbeispiele und bringt ihnen zahlreiche Innovationen näher.

Darunter sind Internet of Things (IoT)-Anwendungen wie „Connected Car“ oder „Connected Home“, die zum Beispiel das

Bezahlen der Autoversicherung oder das Bestellen von Lebensmitteln vom Kühlschrank aus möglich machen.

Virtual Reality und Biometrie

Außerdem können Besucher die Zukunft des Handels durch Virtual Reality erleben und sich damit ganz einfach den richtigen Sitzplatz für das bevorstehende Formel-E-Rennen aussuchen oder biometrische Authentifizierung nutzen, um Tickets zu be-

zahlen. Fintechs und Entwickler können nun die Visa Developer Plattform auch in Europa nutzen, um neue, sichere Wege des Bezahlens zu erarbeiten, so Visa.

Die Visa Token-Technologie wird 2017 übrigens in zwölf Ländern Europas verfügbar sein; sie macht das Bezahlen mit mobilen Geräten und online noch sicherer und bequemer. Die Kontodaten werden dabei durch eine digitale Identifizierung („Digital Identifier“) ausgetauscht.



© Wienerberger

Nettogewinn explodiert

Wienerberger Gruppe legte 2016 kräftig zu.

WIEN. Der Baustoffriese Wienerberger zeigte eine sehr gute operative Performance in 2016. Beim EBITDA gab's ein Plus von neun Prozent auf 404,3 Mio. €; 2015 waren es noch 369,7 Mio. €. Der Nettogewinn konnte mit 82,0 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt werden.

Mit 2.973,8 Mio. € erwirtschaftete die Unternehmensgruppe einen annähernd stabilen Kon-

zernumsatz. Der Strategiefokus, der auf wertschaffenden Projekten, Operational Excellence sowie Innovation lag, wurde konsequent umgesetzt.

Auch die Aktionäre jubeln: Es wurde eine Dividende von 27 Eurocent je Aktie vorgeschlagen; das sind satte 35% mehr gegenüber 2015, ließ Heimo Scheuch, CEO der Wienerberger Gruppe, verlauten. (rk)